

Laudatio

Oftmals in ihrem Leben war Heide Simonis Vorreiterin: 1976 mit 33 Jahren die jüngste Abgeordnete im Deutschen Bundestag, die erste Frau im Haushaltsausschuss, 1993 dann die erste Ministerpräsidentin in Deutschland – lange blieb sie die einzige.

In allen Ämtern war Heide Simonis herausragend kompetent und durchsetzungsstark. Wenn es um eine wichtige Sache ging, hat sie keinen Konflikt gescheut. Sie war sehr erfolgreich darin, andere zu überzeugen und zum Mitmachen zu bewegen. Vernetztes Denken war ihre Stärke, sie hat dort Kräfte gebündelt, wo Schleswig-Holstein besonders kompetent war. Zugleich hatte sie einen scharfen Blick für Zukunftsthemen.

In ihrer Amtszeit entwickelte sie Schleswig-Holsteins integrative Meerespolitik und schob eine große Gesundheitsinitiative an. Heide Simonis trieb auch den Ausbau der erneuerbaren Energien voran. Ihrer Weitsicht haben wir es zu verdanken, dass Schleswig-Holstein heute ein florierendes Gesundheitsland und Windland Nr. 1 in Deutschland ist.

Dabei hat Heide Simonis stets Politik für die Menschen gemacht: Sie war eine Ministerpräsidentin zum Anfassen, ihr Herz schlug besonders für die kleinen Leute. Sie ist authentisch geblieben, hat sich nicht verbiegen lassen, falsche Versprechungen oder populistische Parolen gab es bei ihr nicht. Stattdessen hat sie Probleme klar benannt. Mit ihr ist die Politik wieder näher an die Menschen herangerückt.

Schleswig-Holstein hat einen großen Sprung in die Zukunft gemacht. Und es ist selbstbewusster geworden. Dank Heide Simonis. Ich ernenne Heide Simonis zur Ehrenbürgerin des Landes Schleswig-Holstein.

Torsten Albig

Ministerpräsident

des Landes Schleswig-Holstein